

Ihr **kompetenter Partner** für Abdichtung, Sanierung, Beschichtung

# Mauertrockenlegung und Putzsanierung

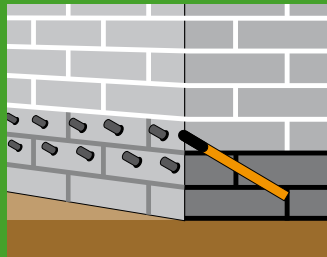


## Feuchtes Mauerwerk

Feuchtigkeitsschäden an Sockeln und Kellerwänden gehören zu den häufigsten Baumängeln im Hochbau. Dafür gibt es verschiedene Ursachen. Erdberührte Bauteile sind unterschiedlichen Feuchtebelastungen wie Sickerwasser, Bodenfeuchtigkeit und Grundwasser ausgesetzt. In der Sockelzone kommt es darüber hinaus zu Belastungen durch Spritzwasser, Eis, Tausalz etc. sowie zu thermischen Belastungen durch Temperaturveränderungen. Die Folgen sind häufig Pilz-, Algen- und Sporenbildung an der durchfeuchteten Wand. Salze, die in das Bauteil gelangen, führen zu Ausblühungen und Abplatzungen und beeinträchtigen langfristig die Standsicherheit des Gebäudes.

## Kapillarverschließende Druckinjektion

Die Mauertrockenlegung erfolgt durch eine Druckinjektion über Bohrpacker. Hierbei werden kapillarverschließende Injektionsharze (PU Harz/Epoxidharz) in den Mauerwerksfugen bzw. kapillaren Verzweigungen der



Mauersteine verteilt, die selbst größere Risse und Spalten innerhalb der Injektionsebene vollständig verfüllen. Somit wird das Saugverhalten des Materials (Mauersteine) zum Stillstand gebracht und eine durchgehende Abdichtungsebene erzielt.

## Putzsanierung

Nach eingebauter Horizontalsperre wird lockerer Putz abgeschlagen und ein Sanierputzsystem je nach Hersteller 2- bzw. 3-lagig aufgetragen. Die Putzsanierung erfolgt innen wie außen im Alt- und Neubau an Wandflächen mit starker Feuchtigkeitsbelastung (wie z.B. in Kellern und Fundamentbereichen). Wasserabweisung, Salzurückhaltung und Feuchtigkeitsschutz bewirken, dass keine Putz- und Anstrichzerstörungen mehr auftreten. Der Sanierputz besitzt einen hohen Porenanteil, wodurch aufsteigende Feuchtigkeit schnell als Wasserdampf abgeführt und Salze in hohen Mengen eingelagert werden können. Er kann sowohl als begleitende Maßnahme bei Horizontalisolierungen, als auch ohne Absperungen zum Einsatz kommen. Bei Kondensationsproblemen im Innenbereich sind andere Maßnahmen (z.B. Wärmedämmung) angebracht.